

Dienstag, 18. August 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Dienstag, 01. September 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Dienstag, 15. September 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Sonntag, 27. September 2009
Abstimmungssonntag
Dienstag, 29. September 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Dienstag, 20. Oktober 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Dienstag, 03. November 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Dienstag, 17. November 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Sonntag, 29. November 2009
Abstimmungssonntag
Dienstag, 01. Dezember 2009
Sitzung Gemeindevorstand
Donnerstag, 10. Dezember 2009
Gemeindeversammlung
Dienstag, 15. Dezember 2009
Sitzung Gemeindevorstand

Private Nutzung von Räumlichkeiten in der OSO-Anlage Promulins

Parts da l'implaunt da protecziun civila a Promulins nu vegnan pü druvedas da l'organisaziun da protecziun civila. Siand cha'd exista tar societeds e privats ün tschert bsögn da localiteds scu murütschs, magazins etc., ho la vschi-nauncha decis da metter a dispusiziun ils locals chi nu vegnan pü druvos (v. plaun suotvart). Quels vegnan s-chudos a 15 gros, l'ümidited relativa importa 40% ed il fit al mais s'amunta a CHF 5 per m2. Els sun disponibels a partir dals 1. avrigl 2009, stuvezzan però gnir svödös infra 24 uras in ün cas d'urgenza. Interessents as paun annunzcher tar l'administraziun cumünela fin als 30 schner 2009 cul formular agiunt.

Ulteriuras infurmaziuns survegnan Els tar sar Reto Mettler, mneder dals servezzans technics, bauamt@samedan.gr.ch ubain 081 851 07 15.

Teile der OSO-Anlage Promulins werden von der Zivilschutzorganisation nicht mehr beansprucht und bleiben somit ungenutzt. Andererseits zeigen verschiedene Anfragen von Vereinen und Privaten, dass ein Bedürfnis nach Räumlichkeiten zur Nutzung als Keller, Lagerraum oder andere Nebenräume besteht. Die Gemeinde hat

deshalb beschlossen, die vom Zivilschutz nicht mehr besetzten Räume umzunutzen und Privaten oder Vereinen zugänglich zu machen.

Aus untenstehendem Plan sind die Lokalitäten ersichtlich, die gemietet werden können. Die Räume werden bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40% auf ca. 15 Grad temperiert und eignen sind insbesondere als Archiv, Keller oder Materialraum. Der Richtpreis beträgt CHF 5 pro m2 und Monat. Der Bezug ist ab 1. April 2009 möglich.

Die ganze Anlage bleibt grundsätzlich dem Zivilschutz gewidmet. Bei einem

Ernstfall müssen deshalb alle Räume innerhalb 24 Stunden wieder in Betrieb genommen werden können.

Interessierte Vereine, Institutionen und Privatpersonen können sich bis Freitag, den 30. Januar 2009, mit dem untenstehenden Talon um einen Mietvertrag bewerben. Bitte stellen Sie das Formular der Gemeindeverwaltung unter dem Stichwort „OSO Promulins“ zu.

Weitere Informationen oder einen Termin für eine Besichtigung erhalten Sie bei Herrn Reto Mettler, Betriebsleiter Technische Dienste, bauamt@samedan.gr.ch oder T 081 851 07 15.

RaumNr.	Ortsbezeichnung	m ² ca.	Mietpreis (CHF) / Monat
1	Eingangsraum	10	50.00
2	Büro BSA	13	65.00
3	Liegeraum Frauen	16	80.00
4	Küche	19	95.00
5	Liegeraum Männer 1.1	10	50.00
6	Liegeraum Männer 1.2	10	50.00
7	Liegeraum Männer 1.3	10	50.00
8	Liegeraum Männer 2	33	165.00
9	Liegeraum Männer 3.1	10	50.00
10	Liegeraum Männer 3.2	10	50.00
11	Liegeraum Männer 3.3	10	50.00
12	Kommandoraum	31	155.00
13	Aufenthalt hinten	35	175.00
14	Aufenthalt vorne	35	175.00
15	Dienstchefs	24	120.00
16	Kanzlei	9	45.00

Die Flächen werden nach der definitiven Zuteilung genau ermittelt.

Talon zur Bewerbung um einen Mietvertrag

Ich/wir bewerben uns hiermit um einen Mietvertrag für folgende Räume in der OSO-Anlage Promulins:

Bezeichnung der Räumlichkeit gemäss Plan: _____

Vorgesehene Nutzung: _____

Voraussichtliche Mietdauer: beschränkt bis _____ unbeschränkt

Angaben zum Mieter:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Es heisst Abschied nehmen...

Auf den 1. Januar 2009 wurden die Gemeindebehörden neu bestellt. Neubestellung heisst auch Abschied nehmen: Folgende Damen und Herren werden in der neuen Amtsperiode nicht mehr Teil der Gemeindebehörde sein. Sie wurden anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2008 wie folgt verabschiedet:

GPK

Jon Fadri Huder, Trudi Fässler und Bartli Zisler

Jon Fadri Huder nahm in der GPK seit dem 1. Januar 1999 Einsitz, seit dem 1. Januar 2002 präsierte er diese Kommission. Herr Bartli Zisler nahm seit dem 22. September 2002 und Frau Trudi Fässler seit dem 1. Januar 2005 Einsitz. Alle Mitglieder scheiden infolge Amtszeitbeschränkung (Herr Jon Fadri Huder) bzw. infolge Verzichts auf eine weitere Kandidatur per Ende 2008 aus der Kommission aus. Während der Zeit, in welcher diese Kommission amtete, wurde eine externe Revisionsstelle mit der Rechnungsprüfung der Gemeinde beauftragt. Damit verlagerte sich die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission von der eigentlichen Rechnungsprüfung auf die Geschäftsprüfung, das heisst auf die kritische Überwachung der Tätigkeit der Gemeindebehörden. In dieser Funktion musste sich die Geschäftsprüfungskommission aber auch der Gemeindevorstand zuerst zu Recht finden, was gelungen ist. Die GPK hat uns alle und insbesondere mich als Gemeindepräsidenten gefordert: Sie hat mich gefordert, Fragen zu stellen und Fragen nachzugehen. Sie hat mich gefordert, zu hinterfragen, Sachverhalte abzuklären und Rechtmässigkeiten zu überprüfen. Dies ist richtig, und ich muss feststellen, die Geschäftsprüfungskommission, unter der Leitung ihres Präsidenten Jon Fadri Huder, hat ihren Auftrag richtig verstanden und hat uns allen geholfen, im Dienste der Gemeinde eine gute Arbeit zu leisten. Für die kritische aber stets faire und aufbauende Arbeit ist es mir ein Anliegen, allen Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission, das heisst Trudi Fässler, Bartli Zisler und deren Präsidenten, Jon Fadri Huder, an dieser Stelle recht herzlich zu danken.

Gemeindevorstand

Gerhard Meister

Daspö ils 1. meg 2005 es Gerhard Meister commember da la suprastanza cumünela. Ad el suottasto il decasteri „Educaziun ed il sectur social“. Cun quello d'eira el eir commember da la cumischiun da scoula. Dürant sia carica es gnida revaisa la ledscha da scoula e gnida introdüta la nouva structura da l'informatica sün nossa chesa da scoula. Schabain cha Gerhard Meister d'eira ün commember quiet, d'eiran sias decisiuns adüna bain ponderedas. Geri, grazcha fichun per tia lavur a favur da nossa vschinnancha.

Bernhard Geisser

Berni Geisser nimmt seit dem 1. Januar 2002 Einsitz im Gemeindevorstand und steht dem Departement Öffentliche Sicherheit vor. Ihm war die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren ein grosses Anliegen, so setzte er sich für die Gründung der Quadro-Feuerwehr, bestehend aus den Korps von Bever, Samedan, Celerina und Pontresina ein. Gerne wäre er noch weiter gegangen, dies scheiterte jedoch am Willen der anderen Gemeinden. Ebenso war ihm die Jugendfeuerwehr sowie die Detailarbeit in der Feuerwehr, beispielsweise die Erarbeitung eines Interventionskonzeptes, und anderes mehr ein Anliegen. In seine Amtszeit fällt auch die Auflösung der Zivilschutzorganisation Samedan. Und schliesslich hat er sich in seiner Zeit als Departementschef auch mit der Übertragung der Aufgaben der Gemeindepolizei an die Kantonspolizei intensiv befasst. Mit Bernhard Geisser verliert die Gemeinde Samedan ein sehr engagiertes, entscheidungsfreudiges und bestimmtes Vorstandsmitglied. Wir, die wir weiter im Vorstand arbeiten dürfen, verlieren aber auch ein gutes Stück Humor, denn neben der öffentlichen Sicherheit stand Bernhard Geisser auch dem „Departement Humor“ vor. Dir, lieber Berni, danke ich für deine grosse Arbeit zugunsten der Gemeinde Samedan.

Otto Morell

Daspö ils 1. schner 2002 fo Otto Morell, vicepresidente e schef dal decasteri „Ambiaint“, part da nossa suprastanza cumünela. Ün decasteri, chi porta bgera lavur.

Suot la bachetta dad Otto Morell es gnieu lavuro fich bger, uschè pens eau per exaimpel al plaun generel da l'ova asera u eir al plaun generel da l'ova. Otto Morell nun ho be planiso, dimpersè eir realiso, pensains be a la Via Crappun, al chanel da la sarinera "Staz" fin giò S-chanf. Scu president da la cumischiun da gestiun da nossa sarinera "Sax" ho el planiso e realiso il concept da mantegnimaint cul böt, cha la sarinera ans possa servir, fin cha'd es pront üna vouta üna sarinera centrela giò S-chanf. Impü as ho'l ingascho per bgers detagls, uschè pens eau per exaimpel a las im-mundizchas, a nos sunteri "San Peter" ed a bgeras dumandas in connex cun lingias d'ova e lingias da chanalisaziun. Otto Morell nu d'eira be capo dal decasteri "Ambiaint", dimpersè eir il rapreschantant da la societad da Samedan aint illa suprastanza cumünela. Ils interess da nossa societad al staivan fich a cour ed el s'ingaschaiva cun tuotta forza per quels bsögns. Cun que ch'el es adüna in gir a pè - pervi da quello ho'l tar nus eir nom (in bun rumantsch) "Profifussgänger" - ho el pudieu mantegner ün contact fich intensiv e stret cun nossa populaziun e pudaiva cotres purter eir quellas vuschs in nos ravuogl. Cun Otto Morell perdains nus ad üna personalited quieta, avierta per tuot ils bsögns da la populaziun e da la suprastanza ed impustüt eir ad üna persuna consequenta. Otto d'eira in nos ravuogl qualchosa scu ün bap, chi d'eira bun da'ns quieter, scha las discussiuns gnivan ün pô memma animedas. Cher Otto, in nom da nus tuots t'ingrazch eau per tia granda lavur prasteda a favur dal cumün da Samedan.

> Thomas Nievergelt, Gemeindepräsident

Rechtsauskunftsstellen des Bündnerischen Anwaltsverbandes

La Federaziun grischuna d'avocats tegna eir l'an 2009 in funcziun sieus posts per infurmaziuns da dret. In Engiadin'Ota sto quist post a dispuziun mincha prüma sanda dal mais (cun excepziun da schner, d'avrigl e d'avuost) da las 10.00 fin a las 11.00. Illa chesa veglia da scoula, Piazza da Scoula, as survain infurmaziuns

da dret per üna taxa da fr. 10.– per infur-
maziun.

Der Bündnerische Anwaltsverband be-
treibt auch im Jahre 2009 die Rechts-
auskunftsstellen weiter. In der Region
Oberengadin steht die Stelle jeden er-
sten Samstag im Monat, mit Ausnahme
der Monate Januar, April und August,
von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr in St. Moritz
im alten Schulhaus, Piazza da Scoula, für
Rechtsauskünfte zur Verfügung. Pro Aus-
kunft wird ein Beitrag von CHF 10.-- er-
hoben.

Feuerwehr Samedan

Kommandantenwechsel bei der Feuerwehr Samedan

*Gian Marco Näf as retira da sieu post scu
cumandant dals pumpiers da Samedan.
La suprastanza cumünela l'ingrazzcha
cordielmaing per sia lavur instanca-
bla a böen dals pumpiers e cotres da nus
tuots. Suot sieu cumand s'haun svilupp
ils pumpiers cuntinuantamaing. Hoz as
preschaintane taunt in connex cul ma-
teriel scu eir culla furmaziun in ün fch
bun stedi. Els sun pronts da reagir na be
in cas d'incendis, ma eir in cas d'eva-
cuaziuns, d'ovazuns, da lavinias, da sal-
vamaints ed oter pü. Nus giavüschains a
Gian Marco Näf tuot il bun per l'avegnir e
sperains, ch'el possa giodair dapü sieus
hobis.*

*A partir dals 1. schner 2009 surpigliaro
Patric Morell la carica pretensiusa dal cu-
mandant dals pumpiers da Samedan. Nus
al giavüschains bun success ed il sustegn
energic da la vart dals gremis politics, da
sieu cader e da tuot l'equipa dals pum-
piers.*

Der Gemeindevorstand möchte dem
scheidenden Kommandanten der Feuer-
wehr Samedan, Gian Marco Näf, für sei-
nen unermüdlichen Einsatz zugunsten
der Feuerwehr der Gemeinde Samedan
recht herzlich danken. Er sorgte in der
Zeit seines Wirkens als Kommandant da-
für, dass die Feuerwehr Samedan konti-
nuierlich den neuesten Gegebenheiten
angepasst wurde. Ebenfalls legte er auf
die Ausbildung des Kadres und der Ange-
hörigen der Feuerwehr immer sehr gros-
sen Wert. Zu bedenken ist nämlich, dass
die Feuerwehr heute nicht nur mit Lö-
schen von Feuern beschäftigt ist, sondern
noch viele weitere Aufgaben erfüllt: Dies
sind zum Beispiel, vorsorgliche Einsatz-

planung (Erstellen von Evakuationsplänen
von öffentlichen und privaten Gebäuden),
Hochwasserschutz, Lawinenabsperrun-
gen, Hilfe bei Rettung von Menschen und
Tieren, Feuerwache bei Waldbrandgefahr,
Nachbarhilfe für andere Gemeinden, Be-
ratung, usw. Zudem konnte Gian Marco
Näf auch immer wieder neue Mitglieder
motivieren, in die Feuerwehr einzutreten,
sich mit ihr zu identifizieren und damit
für die Sicherheit unseres Dorfes einen
wertvollen Beitrag zu leisten. Wir wün-
schen dem abtretenden Kommandan-
ten für die Zukunft alles Gute und hope-
fen, dass er sich dank der neuen «Freizeit
ohne Feuerwehr» vermehrt seinen Hob-
bys widmen kann.

Ab 1. Januar 2009 wird nun Patric Morell
die neue und anspruchsvolle Tätigkeit als
Kommandant der Feuerwehr Samedan
übernehmen. Wir wünschen ihm für die
Tätigkeit viel Erfolg und eine tatkräftige
Unterstützung durch den Gemeindevor-
stand, das Kader und die Angehörigen der
Feuerwehr Samedan.



Links Patric Morell, rechts Gian Marco Näf

Der Stab setzt sich neu wie folgt zusam-
men:



Von links nach rechts: Vize Kommandant Gian
Sutter, Kommandant Patric Morell, Material-
wart Reto Felix, Fourier Otmaro Menghini

> Bernhard Geisser, Departement öffent-
liche Sicherheit

Zivilstandsnachrichten

(Mitte November bis 12. Dezember)

Naschentschas/Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

09. November 2008

Giraldo Oliveira Joana, Tochter des Sereno
Oliveira Pedro Joao, und der Da Costa
Giraldo Oliveira Maria Piedade, Staatsan-
gehörigkeit Portugal.

01. Dezember 2008

Balz Nina Sue Cornelia, Tochter des Balz
Martin, Bürger von Langnau im Emmental
BE, und der Balz geb. Bänninger Cornelia,
Bürgerin von Embrach ZH und Langnau im
Emmental BE

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 3 schner

a sar Otto Bezzola pel 90evel anniversari

ils 4 schner

*a duonna Vanda Scacchi-Merkt pel 90evel
anniversari*

ils 6 schner

*a duonna Irma Sutter pel 85evel anni-
versari*

ils 13 schner

a sar Albert Willy pel 80 evel anniversari

ils 14 schner

*a sar Gottlieb Tschumper pel 80evel an-
niversari*



Gottlieb pü bod – na fch different hoz...

(Fotografia Wolf-Eberhard von Lewinski,
31.03.1968)

Nus giavüschains a las giubileras ed als
giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Informationen der Evangelischen Kirchgemeinde

Neujahr, 1. Januar

10 Uhr Dorfkirche (d), Neujahrsgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr. Musik von Brigitte Hartwig und weiteren. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins 9.45 Uhr.

Sonntag, 4. Januar

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst am 2. Sonntag nach Weihnachten, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Musik von Ursula Zwaan (Orgel) und Elisabeth Schneider (Querflöte).

Sonntag, 11. Januar

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania, Pfarrer Michael Landwehr. Mit Fahrdienst ab dem Alters- und Pflegeheim Promulins 9.45 Uhr.

Sonntag, 18. Januar

10 Uhr Dorfkirche (d), Ökumenischer Blues-Gottesdienst, Pfarrer Michael Landwehr und Pastoralassistent Andreas Diederen, Musik von Irene Zwahlen.

Sonntag, 25. Januar

10 Uhr Alters- und Pflegeheim Promulins (d), Gottesdienst mit Klein und Gross zum Thema «NETZ». Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Mitwirkung der Predgina sowie des Sing- und Musizierkreises. Achtung: In der Dorfkirche findet kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt 9.45 Uhr vor der Dorfkirche)

19 Uhr Dorfkirche (d), Heaven on Earth - der Gottesdienst für Junge & Junggebliebene mit Pfarrer Michael Landwehr, Musik von G.A.T.E. und Überraschungen. Nr.10 - Thema: ?

Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim

Auch dieses Jahr feiern wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflegeheims am letzten Januarsonntag einen gemeinsamen Gottesdienst. Zum Thema „NETZ“ gestalten der Sozialdiakon Hanspeter Kühni zusammen mit den Katechetinnen Gretl Hunziker, Anna-tina Manatschal und Kindern der Predgina eine Feier für Kleine und Grosse. Alle sind am Sonntag, 25. Januar, um 10 Uhr in die Cafeteria des Pflegeheims Promulins

herzlich eingeladen. Musikalisch wird die Feier vom Sing- und Musizierkreis unter der Leitung von Fritz und Marliese Gallatti bereichert. Achtung: In der Dorfkirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Es besteht ein Taxidienst vom Dorf nach Promulins (Abfahrt: 9.45 Uhr vor der Dorfkirche).

Predgina/Sonntagschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17 bis 17.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus (KGH). Wiederbeginn Montag, 12. Januar.

Weltgebetstag 2008

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen aus verschiedenen Kulturen und Traditionen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln, Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen. Am 1. Freitag im März wird in über 170 Ländern, Regionen und Inseln der Weltgebetstags-Gottesdienst gefeiert. Die Liturgie dazu wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land zusammengestellt. Diesmal sind es Frauen aus Papua-Neuguinea.

Auch in Samedan gestaltet alljährlich eine Gruppe einen WGT-Gottesdienst. Wir freuen uns, wenn Frauen bereit sind, zusammen mit dem Kernteam die Weltgebetstagsfeier vom Freitag, 6. März, vorzubereiten. Melden Sie sich bei Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76, oder beim Pfarramt. Danke für Ihr Interesse!

Hausbesuche

Wünschen Sie einen Besuch? Oder kennen Sie Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden? Wir sind dankbar um Ihre Hinweise. Pfarrer Michael Landwehr, T 081 852 54 44; Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Besuch bei den Waldensern

„Il Binsau“, die Vereinigung der Evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins, lädt interessierte Personen aus dem ganzen Engadin, der Val Müstair, des Bergells und des Puschlavs zu einem Besuch bei den Waldensern im Piemont ein.

Datum:

10. bis 14. Oktober 2009

Reiseroute:

Maloja-Lecco-Milano-Torino-Torre Pellice

(Einsteigeorte: Val Müstair-Zernez-Oberengadin-Bergell)

Reiseleitung:

Pfr. Hanspeter Schreich, Valchava

Reiseprogramm:

Besuch der Wirkungsstätte der Waldenser, den Reformierten Italiens, Gelegenheit zu persönlichen Begegnungen mit Waldensern, usw.

Kosten:

Reise, inkl. Hotel mit Vollpension (am Ort) im Doppelzimmer CHF 500, im Einzelzimmer CHF 600

Anmeldungen bis zum 15. Januar 2009 an:

„Il Binsau“, Jon Manatschal, Crusch 22, 7503 Samedan Tel. 081/ 852 50 64, E-mail jon.manatschal@ticino.com

Anmeldetalon:

Name und Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Ich wünsche ein

Einzelzimmer Doppelzimmer

Datum und Unterschrift:

Zum neuen Jahr

Sag mir, was dich trägt.

Erzähl mir von dem, was dich hält,
dich nicht verzweifeln lässt.

Zeig mir den Grund
deines Vertrauens,
die Quelle deiner Kraft.
Berichte mir von deinem Weg
in die Tiefe,

damit ich meinen Weg zu gehen wage,
den Grund finde und die Quelle
und vertrauen schöpfe bei dem,
dem du vertraust.

Rede mit mir von Gott,
damit er lebendig wird

in uns und zwischen uns.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen im 2008 und freuen uns, auch im neuen Jahr mit Ihnen ein Stück Weg gemeinsam zu gehen. Frohe Festtage und herzliche Grüsse

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon
Michael Landwehr, Pfarrer

Weitere Angebote siehe unter „ökumenische Veranstaltungen“!

Ökumenische Veranstaltungen

Miteinander-Zmittag

Donnerstag, 8. Januar und 5. Februar, 12.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Mittags-tisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung jeweils bis Mittwochs-mittag an das Pfarramt (T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22).

Club dals attempos / Seniorenprogramm

Dienstag, 27. Januar, 14.15 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus. Nachmittag mit Marcella Maier. Anschliessend Kaffee und Kuchen.

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten, für den Gottesdienst Ende Januar im Alters- und Pflegeheim Promulins. Auch ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich und NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen. Proben: Mittwoch, 7., 14. und 21. Januar, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Neujahrskonzert

Freitag, 2. Januar 19.30 Uhr Dorfkirche: Neujahrskonzert mit Panflöte und Orgel.

CEVI-Jungchar

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum Samstagnachmittags-programm vom Samstag, 24. Januar, 14 bis 17 Uhr eingeladen. Thema: „Plitsch, plitsch...“.

Wenn du selber erfahren möchtest, wie es bei uns zu und her geht, dann komm zum nächsten Jungscharnachmittag. Die Jung-schar ist ein Angebot der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan und steht Kin-dern aller Konfessionen des Oberengadins offen. Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Leiterhöck Jungschiteam: Donnerstag, 15. Januar 19.30 Uhr im KGH

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im Januar

Freitag

18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag

18.30 Uhr Santa Messa in italiano

Sonntag

10 Uhr Heilige Messe

Sonntagsgottesdienste im Seelsorgever-band Bernina – umfassend die Pfarreien Samedan-Bever, Celerina und La Plai

Samstag

18.15 Uhr Celerina

Sonntag

10 Uhr Samedan

Sonntag

17 Uhr Zuoz*

*Ausnahme ist der erste Sonntag im Mo-nat; dann findet um 10 Uhr ein italie-nischsprachiger Gottesdienst statt.

Unter der Woche

Dienstag

17.30 Uhr in Celerina

Mittwoch

17 Uhr in Zuoz

Gottesdienste zum Jahresanfang

Donnerstag, 1. Januar

10 Uhr Heilige Messe zum Jahresanfang

Samstag, 3. Januar

18.30 Uhr S. Messa in italiano, vigilia dell'Epifania

Sonntag, 4. Januar

10 Uhr Heilige Messe zum Fest Erscheinung des Herrn

Dienstag, 6. Januar

17.30 Uhr in Celerina Heilige Messe zum Fest Erscheinung des Herrn

Sonntag, 18. Januar

10 Uhr ökumenischer Blues-Gottesdienst in der evang. Dorfkirche

Sonntag 4. Januar

10 Uhr Familiengottesdienst zum Fest der heiligen drei Könige Wir laden dazu ganz herzlich Familien mit Kindern ein. Musikalische Begleitung durch ein Klarinettenrio.



Sonntag, 18. Januar

10.00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Dorfkirche. In diesem Gottesdienst, den wir zur Woche der Ein-heit der Christen feiern, werden wir mu-sikalisch mit Blues und Gospelmusik be-gleitet.

Ausblick

Weltgebetstag 2008, 27. Februar 2009

In Christus – viele Glieder, e i n Leib. Dies das Thema des Weltgebetstages 2008. Frauen aus Papua-Neuguinea haben die Liturgie geschrieben.

Wir, eine Gruppe von Frauen aus dem Dorf, bereiten diesen Gottesdienst, der am 27. Februar gefeiert wird, gemeinsam vor. Haben Sie Lust in unserem Team mit-zumachen, so melden Sie sich bei Ursula Mühlemann, T 081 852 55 76.

Mittragen und Mithelfen in der Pfarrei

Immer wieder sind wir auf der Suche nach engagierten Männern und Frauen, Ju-gendlichen, die gerne im einen oder an-deren Teilbereich mitwirken möchten. Im Lektorendienst, im Kinderfeierteam, im Pfarreirat, in der Katechese, oder wie oben beschrieben im Weltgebetstagsteam sind immer wieder neue Impulse ge-fragt. Melden Sie sich, wenn Sie sich vom einen oder andern Bereich angesprochen fühlen.

Ein Blick zurück verbunden mit einem grossen Dankeschön!

Das vergangene Jahr

Wenn wir das vergangene Jahr Revue passieren lassen, so können wir, je nach Sichtweise, sagen, es war ein gutes oder ein mittelmässiges oder vielleicht gar ein schlechtes Jahr. Für unsere Kirchgemeinde war es ein Jahr mit gewissen Fra-gen, jedoch auch ein Jahr des Aufbruchs

und der Freude. Mitte Oktober durften wir Herrn und Frau Andreas und Franziska Diederer-Ott als Pastoralassistentenehepaar bei uns begrüßen. Kaum in Samedan angekommen, hiess es für sie beide, eintauchen in all die vielfältigen Aufgaben und Anlässe hier in Samedan aber auch im Seelsorgeverband. Es hiess, auf einen fahrenden Zug aufspringen. 3 Pfarreien wollten besucht, viele neue Gesichter kennengelernt werden. Wir alle freuen uns auf die „Weiterfahrt“ und all die gemeinsamen Unternehmungen in der Pfarrei und im Seelsorgeverband.

Die Adventszeit mit den vielen Bastelarbeiten, den grossen und kleinen Geheimnissen, dem frühen Aufstehen für's Rorate liegt hinter uns. Ebenso gehört der Besuch des Nikolaus der Vergangenheit an, freuen wir uns doch heute schon auf seinen nächsten Besuch, hoffentlich doch wieder mit Pferd und Kutsche. Feiern, die immer wiederkommen und doch immer wieder neu sind.

Ganz herzlich sei hier an dieser Stelle all den vielen unterstützenden Helfern im vergangenen Jahr gedankt. Was wäre eine Pfarrei ohne das gemeinsame Tragen der anfallenden Unternehmungen, Apéros, Festlichkeiten, Handreichungen in und um die Anlässe einer Pfarrei. Wären alles nur Helfer, fehlte das Publikum für die Anlässe, wäre alles nur Publikum, bliebe das Gesellige auf der Strecke. Herzlichen Dank also allen, die in irgendeiner Art mit unterwegs sind und waren.

> Ursula Mühlemann

Abgefahren....

Abfahren ?
Vieles anders, unbekannt dort:
Menschen
Sprachen
Essen
Sitten
Landschaften

> Nach einem Text von Angelika Wolff

Im Treppenhaus treffe ich meinen Nachbarn

Er fragt: „Wie geht's?“

Aber er fragt nicht, um stehenzubleiben, er fragt, damit er weitergehen kann.

Und ich sage: „Es geht“;

Aber es geht nicht, so nicht.

> Gelesen im Adventskalender für Jugendliche

[Die katholische Kirchgemeinde Samedan-Bever wünscht Ihnen allen ein gesegnetes Neues Jahr.](#)

...angekommen.

Ankommen?
Vieles wie hier:
Lächeln baut Brücken
Hände können reden
Vertrauen schafft Nähe
geben und nehmen
bitten und danken.



EHC Samedan

Erste Mannschaft

Das zweite Saisonspiel fand gegen den SC Celerina statt, gegen den die Mannschaft immer wieder Mühe hat. So auch in diesem Spiel. Kurz nach Spielhälfte ging Celerina mit 0:1 in Führung. Die Samedner beantworteten diesen Gegentreffer mit 3 Toren ihrerseits. Kurz vor Schluss gelang Celerina noch der Anschlusstreffer, was zum Endresultat von 3:2 für den EHC Samedan führte.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen wurde das Spiel gegen den CdH La Plaiv vor einer erfreulich grossen Zuschauerzahl angepfeift. Die Samedner gingen mit 3 Toren innerhalb von 1 Minute im ersten Drittel schnell und klar in Führung. Danach fielen regelmässig weitere Tore auf beiden Seiten was zum Schlussresultat von 6:4 für den EHC Samedan führte. Die beiden weiteren Spiele vor Redaktionsschluss gegen Bregaglia und Silvaplana wurden witterungsbedingt abgesagt. Die Wiederholungstermine sind per Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Am 10. Januar 2009 um 20 h findet das Heimspiel gegen den HC Poschiavo statt.



Senioren

Nach der hohen Niederlage im Coppa-Auftaktspiel gegen den SC Celerina schossen sich die Senioren beim Freundschaftsspiel gegen Sils i.D. auf der Lenzerheide den Frust von der Seele und siegten mit 13:2!

Im zweiten Coppa-Spiel gegen Zuoz gewann die Mannschaft mit 9:4. Damit haben auch die Senioren den ersten Sieg in der Meisterschaft errungen. Die Senioren spielen ihr einziges Januarheimspiel am Sonntag, 18. um 18 h gegen Champfèr.

FUTURAsamedan

Wohin geht eigentlich unser Abfall?

Geschenkpapier, die Pralinenschachtel, die Reste des Weihnachtsbratens, kaputte Christbaumkugeln, der Weihnachtsbaum – über die Festtage fallen riesige Mengen Abfall an. Wir entsorgen den Kehricht – mehr oder weniger fachgerecht – im roten Abfallsack oder in separaten Sammelstellen. Doch wohin kommt dieser Abfall eigentlich? Und was geschieht mit ihm? Diese Fragen haben wir uns gestellt... Und auf der Suche nach Antworten sind wir wieder einmal auf ein Samedner Unternehmen gestossen, das zwar jeder kennt, und doch weiss keiner ganz genau, was dort wirklich vor sich geht.

Um der Sache gemeinsam auf den Grund zu gehen, laden wir alle Mitglieder und Interessierten zu einer Besichtigung der ABVO (Abfallbewirtschaftung Oberengadin) ein.

Datum:

2. Januar 2009, 14 Uhr

Ort:

ABVO, Cho d'Punt, Samedan

Programm:

Besichtigung ABVO, anschliessend Apéro
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
FUTURAsamedan,
www.futurasamedan.ch
info@futurasamedan.ch

Judo Club Samedan

Judo Piccolo Cup Finale

Seit Januar dieses Jahres kämpften die Judo-Kids aus Graubünden, Tessin und Glarus im Alter von 10 bis 13 Jahren in insgesamt 7 Runden um den Piccolo Cup. Das Dojo des JC Chur bot dafür ideale Bedingungen. Die Kinder wurden optimal betreut, auf die Kämpfe vorbereitet und natürlich auch gepflegt.

Das Final-Turnier fand am 22. November statt. Dabei spielte so manchem Verein das Wetter einen bösen Streich: Die Judo Clubs Moesa, Ilanz und Davos konnten infolge starken Schneefalls nicht anreisen.

So entschieden denn die restlichen Teilnehmer aus Chur, Waltensburg, Yawara Glarnerland und Samedan die 7. Runde des Wettkampfes unter sich. Einige Kinder mussten in höheren Gewichtsklassen kämpfen, was sie aber ohne Murren akzeptierten und trotzdem vollen Einsatz zeigten.

Der Judo Club Samedan unter der Leitung von Coach Manuel Martin schnitt im Gesamtklassement gut ab: Corrado Clavuot, Ältester des Teams, erreichte den 10. Schlussrang (von 17 seiner Klasse), sein Bruder Dumeng den 16. Platz (von 22 Kindern). Valentina Fürst rückte dank ihrer Teilnahme am letzten Turnier auf Platz 5 (von 13 Mädchen) vor. Pascal Martin konnte zwar wegen einer Fussverletzung an den Finalkämpfen nicht teilnehmen, unterstützte aber seine Teamkollegen trotzdem. Ihm gelang es, den 8. Platz (von 23 Knaben seiner Gewichtsklasse) zu sichern. Ein tolles Ergebnis für den kleinen Club, der nur einmal wöchentlich trainiert! Herzliche Gratulation an die Nachwuchs-Judokas! Die vollständige Rangliste ist unter www.bjv.ch (Piccolo Cup) abrufbar. Bilder der Sieger-Ehrung gibt es leider noch keine, da die Medaillen wegen der Wetterverhältnisse nicht in Chur eingetroffen sind. Bilder der Samedner Judokas gibt's natürlich trotzdem:



Alessandro Martin und Valentina Fürst beim Einwärmen.



1. v. rechts Alessandro Martin; 4. v. rechts Pascal Martin und 5. v. rechts Valentina Fürst; alle vom JC Samedan

Societed da musica Samedan

Nach einem erfolgreichen Einsatz am Nikolausmarkt, sowohl musikalisch als auch mit der kleinen Wirtschaft im Murütsch des Gemeindehauses, geht für unseren Verein das Jahr zu Ende. Nochmals danken wir der Samedner Bevölkerung und den Behörden für die Unterstützung während des verfloßenen Jahres.

Unser Jahresprogramm 2009

29. März

Jahreskonzert

25. April

Gemeinschaftskonzert zum Jubiläum 40 Jahre Musikschule Oberengadin in der Mehrzweckhalle Promulins

3. Mai

Konzert im Alters- und Pflegeheim Samedan

4. Mai

Konzert beim Spital Oberengadin

4. und 5. Juli

Waldfest auf Muntarütsch

29. Juni, 1. und 7. August

Platzkonzerte in Samedan

31. Juli

Platzkonzert in Bever

9. September

Konzert in Puoz mit der Gastmusik Gossau ZH

27. September

Konzert am Herbstmarkt Samedan
Wir proben jeweils am Montag von 20.15 bis 22 Uhr in der Sela Puoz. Probestart im neuen Jahr ist der 5. Januar.

Vereinsadresse: Societed da musica Samedan, Postfach 104, 7503 Samedan.
Auskunft: Kurt von Rotz, T 081 852 18 52 oder E-Mail kurtvonrotz@bluewin.ch.

Tanzclub Samedan Oberengadin

Tanzkurs



in Samedan

ab 13. Januar 2009

Info und Anmeldung:

Tanzclub Samedan Oberengadin;
www.tanzensamedan.ch, T 079 255 77 66
(ab 18 h)

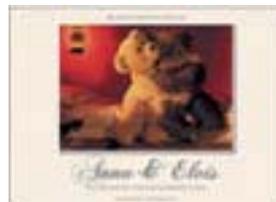
Biblioteca da Samedan/Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir neu eingekauft:

Für Erwachsene:



„Anna & Elvis, die Geschichte einer wunderbaren Liebe“ von Richard Christian Kähler. Das schönste Buch, das je über Teddybären gemacht wurde. Und vielleicht auch über die Liebe. Frei für Bären und Menschen ab 16 Jahren! Die Geschichte einer wunderbaren Liebe in einem bezaubernden Bilderbuch für Erwachsene. Ohne Liebe ist das Leben fade wie ein kalter Stein, deshalb streben junge Bären danach, stets *Öin loveÐ* zu sein. Oft jedoch ist es nur Neugier: Ob man kriegt, was man begehrt? Und enttäuschend die Erkenntnis: Hat manÐs erst, hatÐs keinen Wert. GibtÐs denn wirklich wahre Liebe? Mächtig, gross und grenzenlos? Ja, es gibt sie! ... Keine Frage! Doch – wie findet man sie bloss?



„Ein amerikanischer Traum. Die Geschichte meiner Familie“ von Barack Obama. Seit Barack Obama für das Amt des US-Präsidenten kandidiert hat, begeistert er die Menschen: Er verkörpert die weltweite Sehnsucht nach einer Politik des Friedens und der Menschlichkeit. Aufgewachsen unter ärmlichen Verhältnissen in Hawaii und Indonesien, musste Barack nach seiner Rückkehr in die USA erleben, wie er wegen seiner Hautfarbe diskriminiert wurde. Dies weckte seinen Ehrgeiz, der ihm zunächst eine glänzende

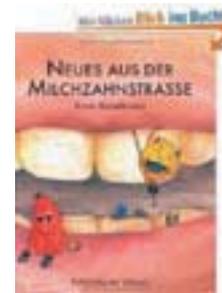
juristische Laufbahn eröffnete und dann seinen furiosen Aufstieg als Politiker der Demokraten begründete. Wer nun seine Familiengeschichte liest, spürt, dass in ihm auch ein begnadeter Erzähler steckt.

Für Jugendliche:



„Ghetto Kidz“ von Morton Rhue. Kallon ist zwölf Jahre alt und lebt mit seiner Grossmutter und seiner Schwester Nia in einem amerikanischen Grossstadtghetto. Der Afroamerikaner will sich aus dem Bandenkrieg, der um ihn herum tobt, raushalten. Das gelingt ihm jedoch nicht lange. Als Nia schwanger wird und die Grossmutter ihren Putzjob verliert, muss er irgendwie an Geld rankommen. Er schliesst sich der Gang aus seinem Block an und folgt bald den brutalen Gesetzen des Asphalttschungels.

Für Kinder:

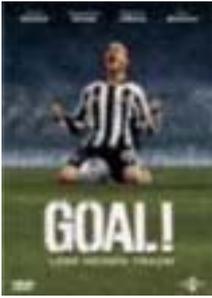


„Neues aus der Milchzahnstrasse“ von Anna Russelmann. Hacky und Dicky sind zwar lustig anzusehen, aber äusserst gefährlich. Sie nisten sich in Zahnhöhlen ein und ernähren sich von Zuckerkristallen, Zitronenbonbons, Schokolade, Eis, Negerküssen und Gummibärchen. Zu ihrem Schreck erscheint eines Tages ein riesiger Besen, fährt die Zähne entlang und zerstört ihre Vorräte. – Auf lustige Weise wird in diesem Bilderbuch erklärt, warum Zahnpflege wichtig ist. (Ab 3 Jahre).

Neue DVDs



Keinohrhasen
Jesse James
27 Dresses



Goal!
Die Welle
Free Willy 2
Fünf Freunde – auf der Felseninsel
Die Wilden Hühner und die Liebe
Scrubs
Knut und seine Freunde

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.

> Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig und Marlene Gehwolf
E-mail: biblioteca@samedan.ch
Telefon: 081 851 10 17



Bilinguited – Zweisprachigkeit

Was wissen Sie über die Zweisprachigkeit?

8 Fragen im Teil 2

Die Samednerinnen und Samedner haben sich 1996 und 2004 einstimmig für eine zweisprachige Schule bzw. Gemeinde ausgesprochen und damit in Graubünden ein Zeichen gesetzt. Ich nehme an, dass die zwei Ja zur Zweisprachigkeit damals aus Überzeugung erfolgt sind. Doch könnten Sie heute noch konkrete Argumente aufzählen, die für die Zweisprachigkeit sprechen? Beantworten Sie für sich die folgenden Fragen und schauen Sie bei den anschliessenden Antworten, ob Sie richtig lagen!

Illa Padella dal mais passo vainsa fat dumandas davart la neurolinguistica (lingua e tscharvè) e la psicolinguistica (lingua e psicologia).

In quist numer tscherchainsa respostas a dumandas davart l'edulinguistica (lingua ed educaziun). Güst per las famiglias rumauntschas sun quistas dumandas centrelas, siand cha ellas vessans la pussibilted d'edücher a lur iffaunts da pitschen sü in möd biling. Melavita e curiusa maing nu profitan lösch na tuot ils Rumauntschs da quista pussibilted e privan cotres a lur iffaunts d'üna schanza unica. Las respostas a las dumandas derivan d'üna nouva publicaziun cul titul «Top-Chance Mehrsprachigkeit» da Rico Cathomas e Werner Carigiet.

Dumandas / Fragen:

1. Welches sind die Vorteile einer zwei- oder mehrsprachigen Erziehung?
2. *Haun tscherts iffaunts megltras premissas per imprender duos u pussas linguas?*
3. Wie können Eltern und Lehrpersonen Zweisprachigkeit unterstützen?
4. *Dess la mamma discorrer üna lingua cun l'iffaunt e'l bap l'otra?*
5. Wann wird zwei- oder mehrsprachiger Unterricht problematisch?
6. *Do que sbagls tipics ill'educaziun linguistica?*
7. Reicht die Kompetenz in der Alltagssprache für eine erfolgreiche Schulkarriere?
8. *Chenüna es la fuorma la pü efficianta da l'instrucziun bilingua?*

Respostas / Antworten:

1. Zweisprachigkeit hat erwiesenermassen mehr Vorteile als Nachteile. Zweisprachige können mit mehr Menschen kommunizieren, haben mehrere Erfahrungswelten, überbrücken leichter Generationen und Kulturen, sind kreativer und flexibler im Denken und haben mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt.
2. *Schi. Iffaunts chi creschan sü in famiglias, chi planiseschan consciantamaing l'educaziun linguistica e chi daun a lur iffaunts la pussibilted*

da fer bgeras experiencias plurilinguas, haun natürelmaing bger megltras premissas per imprender linguas. Lur genituors sun buns exaimpels e daun structuradas cleras, p.ex. mamma üna lingua – bap l'otra lingua. Ma eir l'ambient dadour la famiglia e'l dun per linguas giouvan üna rolla importanta.

3. Sprache dient in erster Linie der Kommunikation und sollte Vergnügen bereiten. Das Kind muss ermutigt und bestärkt, gefordert und gefördert werden, besonders dann, wenn die Sprache im Alltag wenig vertreten ist, wie bei uns das Romanische. Familie und Schule haben hier eine wichtige Funktion, da sie die schwächere Sprache besonders unterstützen können. Sprachliche Korrektheit ist weniger wichtig als Inhalt und Spontaneität.

4. *Quist princip, «üna persuna – üna lingua», es important, ma na l'unic pussibel. Essenziel es da s-chaffir uorden e structura cun druver la lingua, uschigliö es l'imprender difficil u da-fatta impussibel. La lingua po eir gnir definida tres il lö (in stüva üna lingua – in chadafö l'otra), tres il temp (aunzmezdi taliaun – zievamezdi rumauntsch – saira tudas-ch), per iffaunts pitschens tres il giovaret (cun quista poppa discorri rumauntsch – cul camiun tudas-ch) u tres rollas da gö (giuver a magister e musser plets e versins).*

5. Zwei- und mehrsprachige Erziehung wird dann zum Problem, wenn Lernende und ihre Umgebung permanent überfordert sind. Überforderung tritt ein, wenn einerseits die biologischen Voraussetzungen (Sprachbegabung, Lerngeschwindigkeit, Intelligenz) zum Sprachenlernen nicht gegeben sind und wenn andererseits Vorurteile, negative Einstellungen, zu hohe Erwartungen, Ängste oder chaotische Verhältnisse ein wertschätzendes und forderndes Lernklima verhindern.

6. *Schi. Ils sbagls ils pü tipics sun ils seguaints:
– A's craja, cha l'iffaunt saja a priori surdumando cun üna seguonda u terza lingua u ch'el l'imprenda simplamaing da se.*

- *L'educaziun linguistica nun es planisada e /u l'adöver da la lingua nun es structuro.*
- *L'iffaunt es suotdumando (la lingua da la via basta) u surdumando (la lingua stu esser perfetta).*
- *Ils creschieus sun indifferentes invers la bilinguited u nun haun üna buna cumpetenzza linguistica. Cotres nu servane scu buns exaimpels pels iffaunts.*
- *Distanza emozionela da l'egna lingua e/ u da la segunda lingua.*
- *Il clima d'imprender es negativ.*

7. Nein. Die Schulsprache ist zwar nicht etwas grundsätzlich anderes als die Alltagssprache, aber sie verlangt noch andere Fähigkeiten. Die Alltagssprache wird meist unbewusst erworben, geschieht vorab mündlich (Dialekt), dient primär der Kommunikation in einem konkreten Kontext und ist spontan, einfach und formell nicht immer korrekt. Die Schulsprache hingegen verlangt bewusstes Lernen, neben dem Sprechen sind Lesen und Schreiben sehr wichtig (Standardsprache), die Sprachinhalte sind häufig abstrakt, der Sprachaufbau wird analysiert, der Sprachgebrauch ist geplant, komplex und stark an formelle Regeln gebunden. Während die Alltagssprache kaum je bewertet wird, geschieht das mit der Schulsprache sehr häufig.

8. *Que es sainza dubi l'immersiun, dimena la metoda applicheda in nossa scoula bilingua. Las linguas nu vegnan cò be instruidas illas lecziuns da lingua, dimpersè servan eir scu linguas d'instrucziun in oters rams. Il grand avantagetic metodetic es quel, cha per ragiundscher il böt dal ram (p.ex. istorgia), as stu savair la lingua. La lingua as sviluppa dimena indirectamaing vi dal cuntgnieu d'ün ram. La premissa per las personas d'instrucziun es üna cumpetenzza linguistica fich ota, sumgainta a quella illa lingua materna.*

> Andrea Urech, incumbenzo per la bilinguited

Chantun Litterar – Literaturecke

*Stimedas lecturas, stimos lectuors
Quista vouta vaina survgnieu be üna contribuziun, darcho üna da nossa poe-*

*tessa locala Martha Rohrer. Grazcha fich ad ella. Forsa as laschan inspirer bgers oters per egnas contribuziuns!
Lur prodots litterars paun Els eir in avegnir trametter a bilinguited@bluewin.ch*

Liebe Leserin, lieber Leser

Für diese Nummer der Padella haben wir wieder einen Beitrag unserer Lokalpoetin Martha Rohrer erhalten. Vielen Dank. Mögen sich von ihr viele zu Beiträgen inspirieren lassen!

Ihre literarischen Produkte können Sie auch in Zukunft senden an bilinguited@bluewin.ch

Winterwald

(Mit diesen Zeilen danke ich allen Samedanern, die mit ihrer Stimme geholfen haben, das Golfwäldli zu erhalten.)

Einem Wintermärchen gleich
liegt Schnee tief und daunenweich,
jeder Baum trägt weisse Last,
da und dort geknickt ein Ast.
Der Wald ist eine Idylle, –
geheimnisvoll die Stille.
Ein Häubchen zierte auch jeden Pfahl
und dringt durchs Geäst ein Sonnenstrahl,
beginnt das Weiss zu schimmern,
zahllose Eiskristalle glimmern.
Fürs Wild ist das die harte Zeit,
die Futtersuche wird zur Schwerarbeit,
und sind gar alle Krippen leer,
fällt's den Tieren besonders schwer.
Nach einer kalten Winternacht
zeigt Raureif oft die ganze Pracht,
dann ist für ein paar knappe Stunden
stauend «Art Natur» zu bewundern.

> Martha Rohrer



Über die Lernfähigkeit – oder auch nicht

Wer meint, dass alles immer nur ändert,
der möge nachfolgendes Gedicht lesen:

Wenn die Börsenkurse fallen,
regt sich Kummer fast bei allen,
aber manche blühen auf:
Ihr Rezept heisst Leerverkauf.

Keck verhöhren diese Knaben
Dinge, die sie gar nicht haben,
treten selbst den Absturz los,
den sie brauchen – echt famos!

Leichter noch bei solchen Taten
tun sie sich mit Derivaten:
Wenn Papier den Wert frisiert,
wird die Wirkung potenziert.

Wenn in Folge Banken krachen,
haben Sparer nichts zu lachen,
und die Hypothek aufs Haus
heisst, Bewohner müssen raus.

Trifft's hingegen grosse Banken,
kommt die ganze Welt ins Wanken –
auch die Spekulantenbrut
zittert jetzt um Hab und Gut!

Soll man das System gefährden?
Da muss eingeschritten werden:
Der Gewinn, der bleibt privat,
die Verluste kauft der Staat.

Dazu braucht der Staat Kredite,
und das bringt erneut Profite,
hat man doch in jenem Land
die Regierung in der Hand.

Für die Zehen dieser Frechen
Hat der kleine Mann zu blechen
Und – das ist das Feine ja –
Nicht nur in Amerika!

Und wenn Kurse wieder steigen,
fängt von vorne an der Reigen –
ist halt Umverteilung pur,
stets in eine Richtung nur.

Aber sollten sich die Massen
Das mal nimmer bieten lassen,
ist der Ausweg längst bedacht:
Dann wird bisschen Krieg gemacht.

> Kurt Tucholsky, 1930, veröffentlichte
in „Die Weltbühne“; gefunden von
Thomas Nievergelt

Hätten Sie gedacht, dass dieses Gedicht
im Jahr 1930 geschrieben wurde? Hoffen
wir einfach, dass wir doch ein bisschen
etwas gelernt haben und das Szenario
nicht ganz zu Ende leben...

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Schner nr. 1/2009

Veranstaltungskalender Monat Januar in Samedan

Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
05. November	19.30 – 20.30	Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus Engadin
01. Januar 2009	16.30	Gemeindeplatz	„Bun di bun an“–Apéro
06. Januar 2009	20.30	Chesa Planta	Diavortrag von und mit Gerhard Franz (weitere Infos vgl. „Vorträge“)
07. Januar 2009	19.30 – 20.30	Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus Engadin
10. Januar 2009	20.00	Eisplatz Sper l'En	Eishockeymatch: EHC Samedan 1. Mannschaft vs. HC Poschiavo
11. Januar 2009	Anfragen	Bahnhof Samedan	Vollmondfahrt auf Alp Grüm mit anschliessendem Fondue-Plausch (weitere Infos vgl. Exkursion)
11. Januar 2009	Anfragen	Bahnhof Samedan	Mit dem Dampfzug ins Unterengadin (weitere Infos vgl. „Exkursion“)
12.–15. Januar 2009	14.00 – 15.00 15.00 – 16.00	Langlaufzentrum Samedan	Skatingkurs für Frauen (weitere Infos vgl. „Langlauf“)
13. Januar 2009	21.00	Hotel Quadratscha	Lesung mit Urs Schaub (weitere Infos vgl. „Vorträge/Lesungen“)
14. Januar 2009	14.30 – 16.30	Geburtshaus Oberengadin	Krabbelspass (weitere Infos vgl. Speziell für Kinder / Jugendliche“)
14. Januar 2009	19.30 – 21.45	Malatelier, M. Hauri, Via Nouva 1	Begleitetes Malen in Gruppen für Erwachsene (weitere Infos vgl. „Kurse“)
17. Januar 2009	10.00 – 13.00	Malatelier, M. Hauri, Via Nouva 1	Malsamstag (weitere Infos vgl. „Kurse“)
18. Januar 2009	9.00 – 14.00	Ochsenbrücke Samedan–Celerina	Wasservogelzählung im Oberengadin (Anmeldung erwünscht, T 081 852 59 17)
18. Januar 2009	18.00	Eisplatz Sper l'En	Eishockeymatch EHC Samedan Senioren vs. Champfèr
18. Januar 2009		Ref. Kirche Samedan	Messa Blues. Mit Irene Zwahlen (CH)
20. Januar 2009	20.30	Chesa Planta	Diavortrag von und mit Gerhard Franz (weitere Infos vgl. „Vorträge“)
20. Januar 2009	21.00	Hotel Quadratscha	Lesung mit Peter Weibel (weitere Infos vgl. „Vorträge/Lesungen“)
21. Januar 2009	19.30 – 21.45	Malatelier, M. Hauri, Via Nouva 1	Begleitetes Malen in Gruppen für Erwachsene (weitere Infos vgl. „Kurse“)
25.–30. Januar 2009	9.30 – 13.00	Malatelier, M. Hauri, Via Nouva 1	Begleitetes Malen (weitere Infos vgl. „Vorträge/Lesungen“)
27. Januar 2009	20.30	Chesa Planta	Diavortrag von und mit Gerhard Franz (weitere Infos vgl. „Vorträge/Lesungen“)
27. Januar 2009	21.00	Hotel Quadratscha	Lesung mit Salvin Alafenisch (weitere Infos vgl. „Vorträge / Lesungen“)
28. Januar 2009	14.30 – 16.30	Geburtshaus Oberengadin	Krabbelspass (weitere Infos vgl. „Speziell für Kinder / Jugendliche“)
28.–30. Januar 2009	13.00 – 14.00	Langlaufzentrum Samedan	Klassischlanglaufkurs für Fortgeschrittene (weitere Infos vgl. „Langlauf“)

Laufende Veranstaltungen

Jeden Montag	15.30	Samedan Tourist Information	Dorfführung (weitere Infos vgl. „Besichtigungen“)
Jeden Montag	ab 18.30	Academia Engiadina	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend lang einmal bei einer Partie Schach vergnügen?
Jeden Montag	19.15 – 20.15	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen für alle mit U. Tall-Zini (weitere Infos vgl. „Sport“)
Montag/Mittwoch Dienstag Freitag	16.00 – 18.00 09.00 – 11.00 18.00 – 20.00	Gemeindeschule Samedan	Bibliothek Samedan / Bever Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt, der bei Samedan Tourist Information aufliegt.
Jeden Dienstag	16.00 – 17.00	Langlaufzentrum Samedan	Wachskurs. Sie erhalten Tipps und Tricks für die optimale Skipräparation.
Jeden Dienstag 13./20./27. Januar	20.30 – 22.30	Sela Puoz	Tanzen für alle (weitere Infos vgl. „Sport“)
Jeden Dienstag 13./20./27. Januar	20.30	Eisplatz Sper l'En	Curling Plausch für jedermann (weitere Infos vgl. „Sport Eislauf“)
Jeden Dienstag- Donnerstag	16.30	Chesa Planta	Führung durch die Chesa Planta (weitere Infos vgl. „Besichtigung/Führung“)
Dienstag Donnerstag	14.30 – 16.30 09.00 – 10.30	Vis-à-vis Chesa Ruppanner	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.
Dienstag Freitag	16.00 – 17.00 16.30 – 17.30	Surtor vis-à-vis Schreinerei Zangger	Die Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Laufend wird neues Spielzeug ausgesucht. Gerne möchte man Ihnen die Gelegenheit geben, dieses zu Hause auszuprobieren.
Jeden Mittwoch	19.30 – 22.00	Keramikatelier F. Frehner, Via Retica 26	Töpferkurs (weitere Infos vgl. „Kurse“)
Jeden Mittwoch	20.00 – 21.45	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen mit der Männerriege. Etwas Gesundes für den Körper tun! Der Eintritt ist frei.
Jeden Donnerstag	16.00 + 17.00	Chesa Planta	Führung durch das Kulturarchiv Oberengadin (weitere Infos vgl. „Besichtigung/Führung“)
Jeden Donnerstag	19.45	Mehrzweckhalle Promulins	Judo für Jugendliche und Erwachsene.



SAMEDAN TURISSEM
TOURISMUS

„Bun di bun an“-Apéro

Donnerstag, 1. Januar 2009, ab 16.30 Uhr
auf dem Gemeindeplatz

Einheimische und Gäste treffen sich auf dem Plantaplatz, vor dem Gemeindehaus, um beim „Bun di bun an“-Apéro, der von der Gemeinde Samedan offeriert wird, gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Ausstellungen

Möbel Badraun, Galerie Eule Art – „Quilt – Bilder aus Stoff“

Eine Ausstellung von Madiana Lazzarini-Ryser aus Samedan. Die Ausstellung dauert bis 11. April 2009. Offen: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 8 bis 16 Uhr.

zart Samedan, Fotoausstellung „Back to modern myth“

Eine Ausstellung von Mark Blezinger, Paris. Die Ausstellung dauert noch bis 31. Januar 2009 und ist jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

zart Samedan, Papier Objekte

Eine Ausstellung von Almut Kaiser, Deutschland. Die Ausstellung dauert ebenfalls bis 31. Januar 2009 und ist jeweils von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Hotel Donatz, Ausstellung Bilder „Angus“

Gemälde Acryl: Auf Fell, welches sehr aufwendig von der Künstlerin Judith Brennwald bearbeitet wird. In Zusammenarbeit mit Angus Züchter Gian Peter Niggli passend zu den Angus-Delikatess-Wochen im „Restorant La Padella“. Vom 30. Januar bis 15. März. Von Mittwoch bis Sonntag 9.30 bis 13.30 und 18 bis 22.30. Dienstag ab 18 Uhr. Montag Ruhetag.

.....

**Palazzo Mýsanus, Cun ögls avert –
Mit offenen Augen**



Die einheimische Claudia Alini-Cadonau ist Hobbyfotografin aus Leidenschaft – unspektakuläre Momente und Details der Natur mit der Kamera fest zu halten und somit dem Betrachter die Augen für die Schönheiten unserer Natur zu öffnen – ist ihre Philosophie. Die Ausstellung im Hotel Mýsanus dauert bis am Mittwoch, 11. Februar, und ist täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

.....

Palazzo Mýsanus, Minimal marble



Fabio Bernasconi – der Junge Bildhauer aus der Sonnenstube der Schweiz zeigt seine Werke. Sein Stil ist geprägt von der Suche nach Einfachheit, Leichtigkeit und Materialkonformität. Die Formen sind sinnlich, hochstrebend und feingliedrig, manchmal sehr dünn und mit Oberflächenbearbeitung, die interessante Licht und Schatten Effekte bilden. Er sucht und findet seine Inspirationen in der Natur, dem Leben und der Musik.

Die Ausstellung im Hotel Mýsanus dauert bis am Mittwoch 11. Februar und ist täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

.....

Berghotel Muottas Muragl, „Rund um den Schafberg“

Mit Fotografien von „Susanne Bonaca“ und „Werner vom Berg“. Die Ausstellung kann täglich, bis März während der Öffnungszeiten des Hotels Muottas Muragl besichtigt werden.

.....

Besichtigung / Führung

Dorfführung

Kulturinteressierte haben die Möglichkeit, bei der Dorfführung, die jeden Montag stattfindet, die vielen Sehenswürdigkeiten von Samedan kennen zu lernen. Nach der Führung informieren wir Sie bei einem Apéro über das aktuelle Wochenprogramm. Der Anlass ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr bei Samedan Tourist Information.

.....

Kulturarchiv Oberengadin

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv das ganze Jahr über jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung (T 081 852 35 31). **Führungen finden jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr statt.**

.....

Museum der Chesa Planta

Die Führungen durch das Museum der Chesa Planta finden jeden **Dienstag bis Donnerstag um 16.30 Uhr statt.** Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Heute kann darin die Wohnkultur ab dem 17. Jahrhundert besichtigt werden. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

.....

Exkursionen

Vollmondfahrt auf Alp Grüm

Freitag, 11. Januar 2009

Erleben Sie die Berninastrecke bei Vollmond in einem Panoramawagen der Rhätischen Bahn und geniessen Sie im Anschluss den „Fondue Plausch“ auf Alp Grüm. Einmalig! Nicht verpassen!

**Buchung am Bahnhof Samedan oder via
T 081 288 55 11 bzw. samedan@rhb.ch.**

.....

Dampfzug

Wie zu Grossvaters Zeiten mit einem Dampfzug von St. Moritz nach Scuol-Tarasp und zurück fahren.

**Buchung am Bahnhof Samedan oder via
T 081 288 55 11 bzw. samedan@rhb.ch.**

.....

Kutschenfahrten Samedan

Unvergessliche Momente inmitten einer märchenhaften Landschaft, das bieten die täglichen Kutschenfahrten. Ab Samedan Dorfplatz über die Ochsenbrücke an der Kirche San Gian vorbei nach Staz oder nach Roseg. Nach Absprache kann das Ziel auch selber bestimmt werden.

Buchung T 081 852 51 16.

.....

Kurse

Malsamstag

Samstag, 17. Januar 2009, Malatelier M. Hauri, Via Nouva 1, 10 bis 13.30 Uhr Malen ist ein schöpferisches Spiel, das uns die Möglichkeit gibt, unsere Fähigkeiten, unsere Kreativität und unsere inneren Bilder zu entdecken und ihnen Raum, Gestalt und Farbe zu geben. Kosten: CHF 90 inkl. Material.

**Anmelden können Sie sich unter
T 081 852 55 35, T 079 483 14 44 oder via
www.mal-ferien.ch**

.....

Begleitetes Malen

Vom 25. bis 30. Januar 2009. Tägliche Malsequenz von 9.30 bis 11.30 Uhr, anschliessend ½ Std Nachgespräch, sowie 2 mal am Spätnachmittag 1 ½ Stunden nach Absprache. Der Nachmittag bleibt frei zur individuellen Gestaltung.

Wöchentliches Malen in Gruppen. Es besteht auch die Möglichkeit, kurz- oder längerfristig intensiv an einem Thema in einer Einzeltherapie zu arbeiten. Bei einem Bildergespräch in einer Einzelstunde werden die gemalten Bilder betrachtet und der Malprozess besprochen.

Mehr Informationen und Anmeldung:
T 081 852 55 35, T 079 483 14 44 oder via
www.mal-ferien.ch.

Vorträge / Lesungen

Diavorträge von und mit Gerhard Franz

6. / 20. / 27. Januar 2009, Chesa Planta,
20.30 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen. Es ist keine
Anmeldung nötig. Der Eintritt ist frei. Die
Themen:

06. Januar: „Lärchengold und Winterglanz
im Engadin“

20. Januar: „Annapurna – Trekking zum
Festsaal von Nepal“

27. Januar: „Geheimnisvolles Engadin,
Mystik und Naturwunder“

Lesungen im Hotel Quadratscha

13. / 20. / 27. Januar 2009, 21 Uhr. Anmel-
dung erwünscht: T 081 851 15 15

13. Januar: Lesung mit Urs Schaub

20. Januar: Lesung mit Peter Weibel

27. Januar: Lesung mit Salvin Alafenisch

Sport

Turnen für alle mit U. Tall-Zini

Jeden Montag ab 19.15 bis 20.15 Uhr,

Mehrzweckhalle Promulins

Kräftigung und Dehnung der Muskeln. Es
ist keine Anmeldung nötig. Kosten: CHF 5.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag, 20.30 bis 22.30 Uhr in der
Sela Puoz (Gemeindeschule Samedan) aus-
sser 1. Dienstag im Monat.

Es wird vorwiegend Standard und Latein
getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene
finden Raum um zu tanzen, Schritte zu
üben und auszuprobieren sowie um die
Gesellschaft zu geniessen. Der Eintritt ist
frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.tanzensamedan.ch oder via
T 079 255 77 66.

Langlauf / Langlaufschule

Auch dieses Jahr gibt es wieder verschie-
dene Angebote der Langlaufschule, die
wiederum von Minder Sport geführt wird.
In der Stüvetta werden zudem Snacks und
Getränke für den kleinen Hunger zwi-
schendurch angeboten, die man gemüt-
lich auf der grossen Sonnenterrasse ge-
niessen kann.

Das Büro in der Langlaufschule hat täglich
von 09.30 bis 16 Uhr geöffnet. Und auch
der Wachsraum steht täglich zur Verfü-
gung: 09.30 bis 16 Uhr.

Für die folgenden Langlaufangebote sind
Anmeldungen über T 081 852 54 07 zu tä-
gigen. Auch Informationen sind über diese
Nummer erhältlich.

Skatingkurs nur für Frauen

Vom 12. bis 15. Januar 2009 für Anfänge-
rinnen und Fortgeschrittene. Anfänge-
rinnen werden in die Technik eingeführt,
jeweils von 14 bis 15 Uhr, und Fortge-
schrittenen in der Technik geschult, je-
weils von 15 bis 16 Uhr. Die Kosten betra-
gen CHF 100.

Klassischkurs für Fortgeschrittene

Vom 28. bis 30. Januar 2009. Schulung
und Technik, jeweils von 13 bis 14 Uhr
beim Langlaufzentrum Samedan. Die Kos-
ten betragen CHF 80. pro Person.

Anmeldung bis 27. Januar 2009.

Snowsports Engadin

Täglich am Skilift Survih aber auch in al-
len anderen Gebieten. Das Angebot der
Schule reicht von Ski-, Telemark-, Snow-
board- und Langlaufkursen über Schnee-
schuhtouren bis hin zu Skitouren. Die
ideale Schneesportschule für Anfänger bis
Köner. Informationen T 076 540 11 12.

Eislaufen

Die Kunsteisbahn ist täglich von 10 bis 16
Uhr geöffnet. Abendeislauf jeweils am
Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Samstag und
Sonntag gemäss Anschlag beim Eisplatz.
Auch dieses Jahr kann man bei Frau Niggli
wieder die Schlittschuhe resp. Hockey-
stöcke mieten. Erwachsene CHF 8, Kinder
CHF 3 und Eishockeystöcke CHF 2 für einen
halben Tag. Ebenso stehen die Lernhilfen
(Eisbären) für die Kinder wieder zur Verfü-
gung- gratis. Öffnungszeiten der Schlitt-
schuhvermietung:

bis 06. Januar 2009, täglich von 10 bis
11.30 Uhr sowie 13.30 bis 16 Uhr; diensttag-
abends von 20 bis 22 Uhr
ab 07. bis 20. Januar, täglich von 13.30 bis
16 Uhr; diensttagabends von 20 bis 22 Uhr
ab 21. Januar bis Saisonende, täglich von
10 bis 11.30 Uhr sowie von 13.30 bis 16 Uhr

Curling-Plausch für jedermann

13. / 20. / 27. Januar auf dem Eisplatz Sper-
l'En.

Spielen Sie mit einer erfahrenen Person
Curling und zeigen Sie bei einem klei-
nen Spiel Ihr Können. Beginn: 20:30 Uhr
Maximal 40 Personen.

Anmeldung bis 16 Uhr des jeweiligen
Spieltages bei Samedan Tourist Informa-
tion, T 081 851 00 60

Speziell für Kinder / Jugendliche

Krabbelspess

Mittwoch, 14. / 28. Januar 2009, Geburts-
haus Engadin, 14.30 bis 16.30 Uhr

Jennifer Schröder, Mutter einer 1-jährigen
Tochter und Hebamme des Geburtshauses,
möchte damit Begegnung und Austausch
für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
fördern. Die Teilnahme ist kostenlos und
es ist keine Anmeldung erforderlich. Auch
Grosseltern, Götti und Gotten sind herz-
lich willkommen!

Malen für Kinder

Montag, Dienstag und Donnerstag,
10. bis 22. Januar, 17 bis 18 Uhr, M. Hauri,
Via Nouva 1

Malen in Gruppen für Kinder von 4 bis 12
Jahren. Der Kurs beinhaltet auch ein El-
terngespräch von ca. einer halben Stunde.
Einzelstunden für intensivere Erarbeitung
eines Themas oder Besprechung des Mal-
prozesses sind möglich. Information und
Anmeldung T 081 852 55 35

Kulinarisches

Was gibt es Schöneres, als einen Ferien-
tag mit einem kulinarischen Höhenflug
in einem unserer reizvollen Restaurants
zu beenden? Detaillierte Auskünfte über
kulinarische Anlässe, regionale, natio-
nale und internationale Spezialitäten und
Weine erhalten Sie direkt bei den jeweili-
gen Restaurants und Hotels, bei Samedan
Tourist Information, T 081 851 00 60 oder
unter den Link:
<http://www.engadin.stmoritz.ch/region/samedan/aktivitaeten/ls.essen/>.